

Silke Geißler

FAMILIENZEIT

Ideen-Pool für daheim und in der Kita

Für alle Kitas – und vor allem auch für die Familienzentren – ist die Corona-Pandemie eine Herausforderung. Es stellt sich täglich neu die Frage, Altbewährtes weiterhin stattfinden zu lassen oder aufgrund von steigenden Infektionszahlen Neues zu initiieren. Mit dem Ideenpool zum Thema Eltern-Kind-Angebote möchte ich Impulse für beides bieten. Was sich jetzt nicht umsetzen lässt, ist vielleicht eine Idee für später. Die Angebote sind unterteilt in die Kategorien: Eltern-Kind-Angebote vor Ort und / oder Zuhause.

Angebote in der Kita

Eltern-Kind-Basteln

Hierbei geht es mir nicht darum, einen produktionsreichen Basteltag anzubieten, sondern vielmehr darum, Eltern zusammen mit Ihren Kindern Aufgaben zu geben, die sie als gesamte Familie lösen. Ziel ist, dass am Ende ein Werkstück entsteht, an dem die ganze Familie gleichermaßen beteiligt war und die Gestaltung gemeinsam entschieden wurde.

Mosaikspiegel herstellen

Vorbereitung:

Auf Sperrholz-Platten werden Spiegelfliesen mit Montagekleber (wasserfest) geklebt und 24 Stunden zum Trocknen gelegt.

Durchführung:

Jede Familie bekommt einen eigenen Familientisch zugewiesen. Auf diesem befindet sich eine vorbereitete Spiegelplatte und eine Materialschale mit Mosaiksteinen, Glasnuggets oder was auch immer sich zum Gestalten eignet.

Nun ist es die Aufgabe der gesamten Familie die Materialien so aufzukleben, wie es allen gefällt. Es wird also zunächst innerhalb der eigenen Familie geplant (evtl. Muster, Farbenwahl, Menge usw.) und sich danach gemeinsam ans Werk gemacht. Sind alle mit dem Ergebnis zufrieden, wird dann noch Fugenmasse gemeinsam vorsichtig aufgetragen, mit einem weichen, nassen Schwamm glatt gezogen.

Osterbasteln

Auch hierbei geht es nicht darum, dass jedes Kind ein Nest, einen Hasen oder ähnliches mit Hilfe seiner Eltern herstellt, sondern auch dabei lege ich den Fokus auf je ein Teil, das gemeinsam hergestellt wird. Anders als beim Mosaikspiegel, gibt es jedoch verschiedene Stationen, an denen zum Beispiel ein Nest, ein Holzhase und ein Fensterbild entstehen können. Die Familien rotieren dann von Aufgabe zu Aufgabe an den vorbereiteten Tischen. Dadurch macht immer nur jeweils eine Familie ein Werkstück an einem Tisch und wechselt dann zur nächsten Aufgabe an den nächsten Tisch

Ich könnte jetzt noch zahlreiche Beispiele für Eltern-Kind-Bastelideen nennen, aber die finden sich zuhauf im Internet. Wichtig ist nur, dass die Familien angeregt werden, etwas gemeinsam zu tun, Gemeinschaft zu erleben, gegenseitige Vorschläge zu akzeptieren und umsetzen lernen, sowie stolz auf das gemeinsame Werk zu sein. Das kann eine Chance sein, sich durch das gemeinsame Tun an der ein oder anderen Stelle als Familie neu wahrzunehmen.

Familien-Spiele-Nachmittag mal völlig anders (in der Kita oder Zuhause)

a) Das erfundene Familienspiel

Jede Familie bekommt einen Beutel mit den gleichen, wertlosen, unzusammenhängenden Materialien (Papprolle, Kastanien, Schrauben, Klammern, Kronkorken usw.) Kurz: es werden Materialien genommen, die sich noch irgendwo im Kindergarten finden lassen.

Dieser Beutel kann den Eltern auch mit nach Hause gegeben werden.

Die Aufgabe der Familien ist es nun, ein Spiel für sich damit zu erfinden. Das Material darf als Baumaterial, Bewegungsspiel, Ratespiel usw. genutzt werden. Die Erwachsenen sind dabei aufgefordert, sich mit Ihren Ideen zunächst zurückzunehmen und sich auf das Spiel ihrer Kinder einzulassen. Nach einer halben Stunde darf jede Familie präsentieren, was sie sich überlegt hat.

b) Wir schaffen das zusammen!

Jedes Familienmitglied bekommt einen Bierdeckel, den es so zwischen sich und ein weiteres Familienmitglied klemmt, ohne es festzuhalten, dass er beim Herumlaufen nicht herunterfällt. Wenn alle Familienmitglieder und Bierdeckel miteinander verbunden sind, versucht die Familie als Ganzes durch den Raum zu laufen.

c) Welches Märchen ist gemeint?

Die Familien bekommen eine kurze Passage aus einem bekannten Märchen und sollen im Geheimen (oder Zuhause) raten, um welches Märchen es sich handelt. Die Lösung wird dann als gemeinsames, gemaltes Bild präsentiert.



d) Ich wünsche Dir einen Engel!

Pro Familienmitglied gibt es einen gezeichneten Engel. Nun wird ausgelost, wer wem einen Engel mit Farbe und einem guten Wunsch (bei Kindergartenkindern schreiben die Eltern das auf, was ihnen Ihr Kind diktiert) gestaltet. Anschließend werden die Engel an das entsprechende Familienmitglied verschenkt.

Alle diese Angebote können in der Kita durchgeführt, aber auch als kleine „Hausaufgabe“ mitgegeben werden. Anstelle der Vor-Ort-Präsentation, kann ein Schnappschuss der Spielaktion, des gemalten Bildes usw. den Kindern mitgegeben und in der Kita präsentiert werden.

Silke Geißler leitet die Evangelische Kita im Familienzentrum E.N.G.E.L. in Bensberg